



Suchtberatungszentrum I
DROBS
Jugend- und Drogenberatung

 **DER PARITÄTISCHE**
PSW-GmbH
Sozialwerk Behindertenhilfe

Pressemeldung

10.11.2022

In diesem Jahr steht der bundesweite Aktionstag der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) „Suchtberatung – kommunal wertvoll“ unter folgendem Schwerpunkt: **„Wir sind für alle da ... noch“**

Denn: Die kommunale Suchthilfe sieht sich aktuell noch stärker mit den Auswirkungen der Coronapandemie sowie der Energiekrise konfrontiert.

Suchtberatungsstellen bieten Klient*innen Unterstützung, Beratung und Begleitung in unterschiedlichsten Lebenssituationen an und sind damit unverzichtbare und niederschwellige Hilfe für von Sucht Betroffene und deren Angehörige direkt vor Ort.

(vgl. <https://www.dhs.de/unsere-arbeit/kampagnen/aktionstag-suchtberatung>)

Was gefährdet aktuell die gemeinnützige Arbeit der Suchtberatung in Magdeburg?

Als Suchtberatungszentrum I – DROBS sind wir Teil der gemeindenahen pluralen öffentlichen Daseinsvorsorge. Wir machen eine kostenfreie Beratung für alle Magdeburger Bürger*innen zugänglich. Die Suchtberatung ist tief verankert im

Gemeinwesen. Unsere Angebote der Suchtberatung orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Menschen und sie sind nicht profitorientiert. Damit werden öffentliche Dienste entlastet und Gesamtkosten gedämpft. Politisch und wirtschaftlich unabhängig, leisten wir auch als zivilgesellschaftlicher Akteur einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Für suchtkranke Menschen und ihre Angehörigen schaffen, erhalten und verbessern wir Lebensqualität, Teilhabechancen und bieten Hilfe zur Selbsthilfe. Für die Kommune entsteht auch ein finanzieller Mehrwert. Jeder Euro, der von der öffentlichen Hand in die Suchtberatung investiert wird, spart der Gesellschaft jährliche Folgekosten in vielfacher Höhe.

Derzeit werden die Förderkriterien u.a. für Suchtberatungsstellen von der Magdeburger Verwaltung überarbeitet. Der vorliegende Entwurf berücksichtigt völlig unzureichend finanzielle Aufwände zum Betreiben einer Suchtberatungsstelle. Das gefährdet kostenfreie Angebote und wir appellieren deshalb am heutigen bundesweiten Tag: **Ambulante Suchtberatung – kommunal wertvoll** an kommunale Politiker*innen der Stadt Magdeburg, sich dafür weiterhin einzusetzen, dass eine Anerkennung von (steigenden) Kosten für Suchtberatung Berücksichtigung findet, damit Ratsuchende auch weiterhin die Angebote kostenfrei in Anspruch nehmen können.

Für Ihre Nachfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Evelin Nitsch-Boek
Leiterin | DROBS Magdeburg
enitschboek@paritaet-lsa.de
0391 | 25 27 096
Internet: www.drobs-magdeburg.de

Marc Manser
Geschäftsbereichsleiter | Paritätisches Sozialwerk Behindertenhilfe
mmanser@paritaet-lsa.de
0345 | 520 41-0
Internet: www.psw-behindertenhilfe.de

Seit 1992 leistet die DROBS Magdeburg Drogen- und Suchtmittelkonsument*innen mit Rat und Hilfe Beistand in allen Lebenslagen. Fast 500 Jugendliche und Erwachsene werden jährlich kostenlos beraten und unterstützt, bei Bedarf auch anonym. Die Einrichtung gehört zum Sozialwerk Behindertenhilfe, das sich um Menschen kümmert, die in Not geraten sind. In 24 Einrichtungen und Diensten betreuen Fachleute in ganz Sachsen-Anhalt Menschen mit Behinderungen, Suchterkrankungen und psychischen Erkrankungen. Das Sozialwerk Behindertenhilfe ist ein Geschäftsbereich der gemeinnützigen Paritätischen Sozialwerke (PSW GmbH), die Mitglied im PARITÄTISCHEN Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. ist, einem der größten Wohlfahrtsverbände des Landes. Mehr als 320 gemeinnützige Organisationen und Selbsthilfegruppen befinden sich unter seinem Dach.